

SINSHEIM

Liebäugeln mit einem Factory-Outlet-Center

Für die leer stehenden Sinsheimer Messehallen gibt es neue Pläne. Ein Fabrikverkaufszentrum soll einziehen. Doch die baurechtlichen Hürden sind groß.

Für fünf Messehallen wird seit dem Umzug der Schall-Messegesellschaft im Sommer 2009 in eine eigene Halle eine neue Nutzung gesucht. Eigentümer der fünf Hallen mit zusammen 30.000 m² Fläche, die auf 50.000 m² Grund stehen, ist die Eigentümergesellschaft E.L. Immobilien der Familie Layher. Deren Syndikus Lorenz Glück hat dieser Tage die Pläne für ein Factory-Outlet-Center (FOC) bekannt gegeben.

Auf zunächst 15.000 m² sollen 50 bis 60 Marken angeboten werden. Für den Umbau seien allerdings Investitionen in Höhe von 40 Mio. Euro nötig.

Ein Gutachten des auf FOCs spezialisierten Beratungsunternehmens ecostra stellt für die Neunutzung eine günstige Prognose aus. Laut Joachim Will von ecostra ist Sinsheim „prädestiniert“ für ein FOC. Das Gelände ist von der Autobahn A 6 einsehbar, es gibt genügend Parkflächen, das Technik-Museum liegt ebenso in der Nähe wie die Rhein-Neckar-Arena. Der Stadionbetrieb könnte für Sportartikelvermarkter besonderen Charme haben, meint Will. Große europäische FOC-Betreiber hätten

schon Interesse signalisiert. Namentlich wird die britische McArthurGlen-Gruppe genannt.

Die Hürden bis zur Realisierung sind groß. Die Stadt muss ein Raumordnungsverfahren zur Zielabweichung einleiten, sofern der Gemeinderat zustimmt, der sich noch in diesem Quartal mit dem Thema befassen will. Auch der Bebauungsplan muss geändert und die Zustimmung des Verbands der Metropolregion Rhein-Neckar eingeholt werden, da das FOC auch Auswirkungen auf den Einzelhandel anderer Städte hätte. Glück hofft, dass Ende des Jahres das Raumordnungsverfahren abgeschlossen ist, damit 2011 der Bau beginnen kann. (dl)

Immobilien-Zeitung 28.01.10